

SET-FREE e.V.

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025

Steuernummer FA Bietigheim-Bissingen 55099/19393

(zugleich Anlage 1 zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 21.02.26)



Ammerthal, 21. Feb. 2026

Hiermit legt der Vorstand des SET-FREE e.V. seinen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 vor.

Er dient der Information der Mitglieder und bildet die Grundlage für die Entlastung des Vorstands bei der Jahreshauptversammlung am 21.02.2026

Der Teil A. "Rechenschaftsbericht des Vorstands" sowie die Anlagen C1 und C2 werden nach der Versammlung und in zusammengefasster Form auf der Website des Vereins im Internet veröffentlicht.

Der Tätigkeitsbericht besteht aus den drei Teilen:

- A. Rechenschaftsbericht des Vorstands
- B. Finanzbericht der Kassenführung
- C. Anlagen: C1. Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2025
C2. Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen
C3. Bericht der Kassenprüfer*innen

Ammerthal, 21. Feb. 2026



erster Vorsitzender
(Pedro Holzhey)

Postadresse:

SET-FREE e.V.

Postfach 1903

D – 92209 Amberg

Mobil +49 151 25548155

Tel.: +49 9621 8979930

Fax: +49 9621 8979933

gf@set-free-ev.de

Gemeinnützig gem. Finanzamt Bietigheim/Bissingen,

Körperschafts- und Lohnsteuer-Nr. 55099/19393

eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart VR 725541

Bankverbindung / Spendenkonto:

SET-FREE e.V.

Konto 980 9100 BLZ 700 205 00

SozialBank

IBAN: DE68 3702 0500 0009 8091 00

BIC/SWIFT-Code: BFSWDE33XXX

Gläubiger-ID: DE21ZZZ00000020155

A. Rechenschaftsbericht des Vorstands

1. Mitgliederentwicklung

Zur Betonung von Freiwilligkeit, Gleichbehandlung und Idealismus verzichtet der Verein weiterhin auf Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren. Nicht die Mitgliederzahl soll als Zeichen für die Erfüllung des Vereinszwecks dienen, sondern das tatsächliche Engagement der Mitglieder.

In Anbetracht der knappen Haushaltsmittel soll der Verzicht auf Beiträge jedoch jedes Jahr neu überdacht werden.

Nach der Neuaufnahme von Frau Gerda Panglisch am zum 04.04.25 hatte der Verein am 31.12.2025 insgesamt 16 ordentliche Mitglieder.

2. Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszweckes:

- **Vorstandssitzungen** fanden am 22.02. und am 12.04. statt. Der Vorstand tauschte sich zudem mehrere Male online im Rahmen der Treffen des Strategie-Teams aus sowie in Form von Mail- und Schriftwechseln zur Beschlussfassung.
- Am 22.02.25 fand eine **Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) per Videokonferenz statt.
- Zur **Koordination** der Vereinsarbeit fanden auch mehrere Treffen des Strategie-Teams, Treffen des Kernteams und Treffen des Teams Gefängnisseelsorge Dresden statt sowie Treffen des Freiraum-Vorbereitungsteams.
- Wesentliche Betätigungsfelder waren:
 - Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projekts „gitterfrei“, vorwiegend in Form von Interviews, und
 - Maßnahmen zum Ausbau der „Brücke zwischen Gefängnis und Gesellschaft/Gemeinde“
 - sowie Freiraumtreffen und
 - zwei weitere Kurse Gruppenarbeit in der JVA Dresden.
 - Zahlreiche Interviews (v.a. zum Thema APAC und Restorative Justice) und letztlich
 - Die Mitarbeit des GeschFhr für 3 Monate bei FBAC/CIEMA in Brasilien zur Internationalisierung der APAC-Methode
- Die überwiegende Anzahl der auftragsbezogenen Treffen und Besprechungen fand aus Kostenrunden als Video-Konferenz statt, damit auch die über das Bundesgebiet bzw. im Ausland verteilten Ansprechpartner möglichst zahlreich teilnehmen konnten.
- Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit lag weiterhin auf der **Erweiterung des Tätigkeitsfeldes „Brückenbau zwischen Gefängnis und Gesellschaft/Gemeinde“**. In Sachsen ging es zusätzlich auch um die Übernahme von Aufgaben im Übergangsmanagement und der Nachsorge für Gefangene und Haftentlassene sowie die Ausbildung und Leitung eines Gefangenenchors und die Ausrichtung von Gottesdiensten durch ehrenamtliche Seelsorger in Dresden sowie die Gruppenarbeit im Gefängnis durch sieben Ehrenamtliche des Vereins.
- **Öffentlichkeitsarbeit und das Projekt „gitterfrei“** laufen weiterhin gut und mit durchweg positivem Echo. Besonderen Wert legen wir hier darauf, dass Multiplikator*innen und (potenzielle) Entscheidungsträger*innen informiert und von alternativen Modellen für Strafvollzug und Reintegration überzeugt werden. Hierbei ist es uns immer wieder wichtig, dass konzeptionell die Möglichkeiten der **Anpassung und Implementierung des APAC-Programms auf deutsche Verhältnisse** aufgezeigt werden.
- Die regelmäßige **Begegnungsveranstaltung „Freiraum“** in Dresden hat insgesamt 5x mit gutem Erfolg stattgefunden und es nehmen immer wieder Betroffene und Interessierte auch über den Einzugsbereich Dresden hinaus teil. Insbesondere die Dresdner Ehrenamtlichen engagieren sich hier intensiv und haben ein gutes Team gebildet. Die Koordinatorin, Frau Schüffny, hat Ende des Jahres eine Vollzeit-Stelle als Seelsorgerin in der JVA Bautzen übernommen. Damit werden weitere Möglichkeit der überregionalen Vernetzung der Vereinsarbeit und der Seelsorge möglich.
- Im Jahr 2025 hat sich die **Kooperation mit dem Radiosender „radio horeb“** vom Umfang her gut weiterentwickelt. Bei dem gemeinsamen Projekt „Kostenlose horeb-Radiogeräte für Inhaftierte“ übernimmt der Verein bundesweit die Anbahnung der Kontakte in Einrichtungen des Vollzugs und die Steuerung der Aus- und Nachlieferung von Radiogeräten (mit der blauen Horeb-Taste). Hierzu wurden vielfältige Kontakte zu bisher insgesamt 167 Vollzugseinrichtungen in 15 Bundesländern erweitert und es konnten bereits über 6.219 Radiogeräte in 110 Einrichtungen an solche Inhaftierte ausgeliehen werden, die offen für den christlichen Glauben oder die weitgehend mittellos sind und sich kein Radio- oder Fernsehgerät

leisten können.

- Die Vielzahl einschlägiger Anfragen von Privatpersonen, Studierenden und Journalist*innen zeigt, dass der Verein mittlerweile gut und schnell als kompetenter Ansprechpartner für die Gesamthematik (alternative Vollzugsformen, APAC, Restorative Justice und Umgang mit Straffälligkeit) in Deutschland recherchierbar geworden ist. 2025 gab es auch wieder zahlreiche **Anfragen** von Fernsehen, Rundfunk, anderen Institutionen und Einzelpersonen nach Informationen zum Themenfeld Straffälligkeit sowie zu den Kernthemen unserer Vereinsarbeit.
- Eine besondere Herausforderung war die dreimonatige **Reise des ersten Vorsitzenden zu FBAC/CIEMA** in Brasilien zu deren Beratung bei der Internationalisierung der APAC-Methode. Dies stellte aus Sicht des Verein die bisher intensivste Phase der nunmehr 15-jährigen Zusammenarbeit zwischen FBAC und SET-FREE dar. Dem SET-FREE e.V. ist es ein besonderes Anliegen, dass im Rahmen der Internationalisierung insbesondere die APAC-Methode authentisch gewahrt wird. Zusammen mit FBAC sieht sich unser Verein hierbei in einer Rolle als „**Wächter der Methode**“. Als Ausdruck der engen Verbundenheit ist es auch zu werten, dass FBAC am 08.12.25 ein „**Komitee zur Optimierung der Internationalisierung**“ gegründet hat, durch welches die Unterstützung durch SET-FREE und dessen Vorsitzenden, Pedro Holzhey, als „Ehrenamtlicher Berater und Botschafter der APACs“ institutionalisiert wurde. SET-FREE bleibt somit (auch online) kontinuierlich in die Internationalisierung durch FBAC eingebunden.
- Die Hauptarbeit an der **Entstehung eines Fachbuches über APAC** lag und liegt weiterhin federführend bei der Fachbeirätin Angelika Lang.

Im Einzelnen haben Verantwortliche des Vereins nachfolgende Tätigkeiten durchgeführt bzw. daran mitgewirkt oder teilgenommen:

07.01.25	Zoom-Interview von Fr. Lang und Hr. Holzhey im Rahmen von „gitterfrei“ durch Journalist Seufert vom Deutschlandfunk mit geplanter Zusammenarbeit bei podcast-Serie zum Thema „Gefängnis – Gerechtigkeit – Restorative Justice“
13.01.25	Drittes von 5 Schulungs-Modulen für neue Ehrenamtliche durch Fr. Lang
20.01.25	Viertes von 5 Schulungs-Modulen für neue Ehrenamtliche durch Fr. Lang
22.01.25	Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung ohne Beanstandungen
25.01.25	17. „Freiraum-Begegnungstag“ mit Gottesdienst in der Dresdener Gemeinde St.-Josef zum Thema „...weil es sagbar ist“
27.01.25	Fünftes von 5 Schulungs-Modulen für neue Ehrenamtliche durch Fr. Lang mit Präsenztreffen aller EA-MA in DD
06.02.25	Zoom-Interview von Fr. Lang und Hr. Holzhey im Rahmen von „gitterfrei“ durch Bachelor-Studentin Fr. Heel zum Thema „APAC“
12.02.25	Zoom-Interview von Hr. Holzhey im Rahmen von „gitterfrei“ durch Master-Studentin Fr. Heinrichsmeier zum Thema „Gefängnisseelsorger und Resozialisierung“
22.02.25	Kassenprüfung und Jahreshauptversammlung mit anschließender Vorstandssitzung
03.03.25	Vortrag von Hr. Holzhey im Rahmen von „gitterfrei“ beim Fest „Kulturhauptstadt Chemnitz“ in der Kirche in Stollberg zum Thema „Verzicht“
13.03.25	Teilnahme 1. Vors. und Fachberatung an AG-Treffen zur Erarbeitung einer Gefängnisseelsorge-Ordnung des Bistums Dresden-Meißen in Bobritzsch
27./28.03.25	Vorabklärungen zum Verlag des APAC-Buchs auf Leipziger Buchmesse durch 1. Vors. und Fachbeirätin
29.03.25	18. „Freiraum-Begegnungstag“ mit Gottesdienst in der Dresdener Gemeinde St.-Josef zum Thema „Gnade vor Recht – was (ge-)Recht ist“
02.04.25	Ausbildungsveranstaltung zur Einführung der neuen Gefängnisseelsorgerin Fr. Kirtzel für die JVA Zeithain durch die Fachberatung Angelika Lang
07.04.25	Zoom Team Gefängnisseelsorge für die JVA DD u.a. wg. Koord. Gruppenarbeit
11.04.25	Zoom Kernteam für die JVA DD wg. Koord. Gruppenarbeit
12.04.25	Ganztags Treffen des Vorstands und Strategieteams in Besigheim zur mittelfristigen Vorhabenplanung
19.05.25	Treffen der ea MA per Zoom und Freiraum-Vorbereitungs-Zoom

22.05.25	Teilnahme GeschFhr an Webinar wg. Umsatzsteuer-Regeln für Zweckbetrieb
23.05.25	19. „Freiraum-Begegnungstag“ mit Gottesdienst in der Dresdener Gemeinde St.-Josef zum Thema „Wofür brennst du?“
24.05.25	Teilnahme 1. Vors. und Fachbeirätin an einem Gottesdienst unter Leitung des Dresdener Bischofs für die MA Fr. Schüffny als Wortgottesdienst-Beauftragte für das Bistum Dresden-Meißen
26.05.25	„gitterfrei“-Zoom 1. Vors. mit Journalist Tom Gath zum Thema „Erniedrigende Behandlung im Strafvollzug in Bayern“
27.05.25	„gitterfrei“-Zoom 1. Vors. mit Master-Studentin Niederhoff an der Ruhr-Uni Bochum zum Thema „Wahrnehmung von Unfreiheit, fehlende Selbstbestimmung und Arbeit durch Inhaftierte“ - Forschungsarbeit
29.05.25	Zoom Strategieteam
10.06.25	Zoom-Interview Von Fr. Lang und Hr. Holzhey im Rahmen von „gitterfrei“ durch Journalist Seufert vom Deutschlandfunk mit geplanter Zusammenarbeit bei Radiobericht zum Thema „ Gefängnis – Gerechtigkeit – Restorative Justice “
16.06.25	Zoom Team Gefängnisseelsorge für Dresden und Sachsen
19.06.25	Zoom Strategieteam
22.06.25	Abschlussbericht Gruppenarbeit in der JVA DD
25.06.25	Teilnahme 1. Vors., Fachbeirätin und 2 EA an AG-Zoom zur Erarbeitung einer Gefängnisseelsorge-Ordnung des Bistums Dresden-Meißen
26.06.25	Zoom Strategieteam
02.07.25	Gruppenarbeit in der JVA Dresden Reflektionsgespräch mit stv. AnstLtr'in zur Genehmigung des dritten Kurses
03.07.25	Video-Austausch mit Repräsentant Hoffnungsträger-Stiftung in Brasilien wg. Kooperation bei der int. Verbreitung von APAC
07.07.25	Interview GeschFhr im Rahmen von „gitterfrei“ durch den mdr zum Thema „Strafvollzug der Zukunft in Mitteldeutschland“ – Teil1
08.07.25	Interview GeschFhr im Rahmen von „gitterfrei“ durch den mdr zum Thema „Strafvollzug der Zukunft in Mitteldeutschland“ – Teil2
09.07.25	Anfrage aus Brasilien vom Direktor CIEMA , ob SET-FREE die Internationalisierung von APAC dadurch unterstützen könnte, dass GeschFhr für 3 Monate als Beobachter/Berater kommt
10.07.25	Zoom-Konferenz mit CIEMA zur Unterstützung der Internationalisierung von APAC mit GeschFhr und Fachbeirätin
14.07.25	Zoom-Konferenz mit int. Team CIEMA zur Unterstützung der Internationalisierung von APAC mit GF und Fachbeirätin
15.07.25	Freundesbrief an 813 Empfänger anlässlich MDR-Berichterstattung zu Strafvollzug der Zukunft mit SF-Beitrag
17.07.25	Zoom Strategieteam
18.07.25	Fachbeirätin zu Aufsichtsrats-Sitzung Seehaus e.V. nach Leonberg
22.07.25	Zoom-Konferenz mit Repräsentant Hoffnungsträger-Stiftung in Brasilien über Zielsetzung unserer Unterstützung für die Internationalisierung von APAC
23.07.25	Nach Rücksprache mit SF-Vorstand Reisezusage für GeschFhr vom 02.09.-27.11.25 zu CIEMA nach Brasilien an CIEMA-Direktor Dr. Ferreira übermittelt
24.07.25	Zoom Strategieteam
25.07.25	Der Vorstand beschließt die Entsendung von Hr. Holzhey für 3 Monate nach Brasilien zu FBAC, um dort bei der Internationalisierung der APAC-Methode zu beraten
05.08.25	Zoom mit Vertretern von FBAC wg. Brasilien-Reise
12.08.25	Fertigstellung des „Verhaltenscodex für die Gefängnisseelsorge im Bistum Dresden-Meißen zur Prävention von sexuellem und spirituellem Missbrauch“ durch die Fachbeirätin Angelika Lang

03.09.25	Reiseantritt GeschFhr für 3 Monate nach Brasilien zu FBAC
05.09.25	Antritts-Briefing zum Sachstand bei FBAC für GeschFhr – gem. Strategieentwicklung
07.09.25	Projekt-Planung für FBAC-Unterstützung
12.09.25	Teilnahme Fachbeirätin am Webinar „Menschenrechtsorientierte Sozialarbeit“ Teil 1
20.09.25	20. „Freiraum-Begegnungstag“ mit Gottesdienst in der Dresdener Gemeinde St.-Josef
26.09.25	Teilnahme Fachbeirätin am Webinar „Menschenrechtsorientierte Sozialarbeit“ Teil 2
27.09.25	Wahl Fachbeirätin in den Aufsichtsrat des Seehaus e.V.
29.09.25	Teilnahme Fachbeirätin und GeschFhr an Webinar der bayr. Grünen: „Bayern hinter Gittern“ im Rahmen des Projekts „gitterfrei“
01.10.25	1. Monatsberichterstattung Internationalisierungs-Projekt APAC
02.10.25	Zoom Strategieteam
05.10.25	Halbjahresbericht GeschFhr zum Projekt „radio horeb“
08.10.25	Strategiebesprechung GeschFhr mit Direktor CIEMA Brasilien Dr. Antônio Valdeci Ferreira
01.11.25	2. Monatsberichterstattung Internationalisierungs-Projekt APAC
01.11.25	Dienstantritt mit Feier für Fr. Schüffny als Gefängnisseelsorgerin in der JVA Bautzen
04.11.25	Präsentation Förderantrag „Internationale Verbreitung der APAC-Reintegrationsmethode“ bei der St. Vinzenz Stiftung in Augsburg durch Fachbeirätin
06.11.25	Treffen zur APAC-Internationalisierung unter TIn GeschFhr sowie Oktoberbericht Internationalisierung an CIEMA-Direktor Valdeci
13.11.25	Teilnahme GeschFhr an Konferenz zur Internationalisierung bei CIEMA-Direktor Valdeci
15.11.25	Einladung zum FR-Treffen Ende Nov25
16.11.25	Zoom zur Freiraum-Vorbereitung
18.11.25	Treffen GeschFhr mit Eduardo von der Hoffnungsträger-Stiftung und im Anschluss Teamtreffen Internationalisierung
20.11.25	Zoom Strategieteam
25.11.25	Abschlussveranstaltung anlässlich Ende des Aufenthaltes GeschFhr bei FBAC/CIEMA
27.11.25	Zoom Strategieteam
29.11.25	21. „Freiraum-Begegnungstag“ mit Gottesdienst in der Dresdener Gemeinde St.-Josef
01.12.25	Zoom-Teilnahme von Fachbeirätin und GeschFhr bei Ordi-Veranstaltung „AG Ordnung JVA-Seelsorge“
04.12.25	Zoom Strategieteam
08.12.25	TIn GeschFhr bei Online-Meeting mit APAC-Internationalisierungs-Team
14.12.25	Spendenaufruf per Post und Mail
17.12.25	„gitterfrei“-Interview GeschFhr bei radio horeb zum Jahresabschluss Gefängnisprojekt und letzter Gruppen-Abend des Werte-Selbsthilfe-Kurses von SET-FREE in der JVA Dresden
18.12.25	Zoom Strategieteam

3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

- In 2026 soll die Konsolidierung der weitgehend ehrenamtlichen SET-FREE-Arbeit in Sachsen/Dresden fortgesetzt werden.
- Darüber hinaus soll der Ansatz von **„Brücken zwischen Gefängnis und Gesellschaft/Gemeinde“** weiter verbreitert werden.
- Die bundesweiten Einsätze im Rahmen des **Projekts für Öffentlichkeitsarbeit „gitterfrei“** (Vortragsveranstaltungen sowie Publikationen) bleiben Teil der Vereinsarbeit in 2026, im Wesentlichen geleitet und organisiert von der Fachbeirätin Angelika Lang. Hierzu gehört auch die weitere Suche nach Fördermitteln, Sponsoren und Spender(inne)n.
- Der aktuelle Schwerpunkt unserer mittelfristigen Vereinsarbeit ist jedoch die **Erstellung eines Fachbuches**

zu **APAC** und dessen Umsetzbarkeit in Deutschland und international. Die Herausgabe dieses Fachbuchs liegt federführend bei Frau Lang. Die Fertigstellung soll möglichst bis Ende 2026 oder aber in 2027 erfolgen.

- Davon abgesehen bleibt die Aufgabe des **Fundraising** eine dauerhafte Herausforderung. Zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins müssen unbedingt weitere Finanzen eingeworben werden.
- Für den Vereinsauftrag im Rahmen des Projekts „**Kostenlose Horeb-Radiogeräte** für Inhaftierte“ sollen mehr als 10 weitere Gefängnisse gewonnen werden und die Zahl der vermittelten Radiogeräte **soll auf mindestens 6.500 Stück anwachsen**.
- Für einen in 2026 oder 2027 beginnenden Ehrenamtskurs hat Frau Lang die Grundlagen bereits weitgehend vorbereitet – nun hängt es von der gemeldeten Zahl der Interessent*innen ab.

B. Finanzbericht der Kassenführung

Die "Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2025", die "Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen" sowie der Bericht der Kassenprüfer*in sind diesem Tätigkeitsbericht als Anlage C1-C3 beigefügt.

In der Auswertung stellt sich die **Finanzsituation des Vereins** wie folgt dar:

- Zum Ende des fünfzehnten Geschäftsjahres am **31.12.25** wiesen die Vereinskonten insgesamt ein **Guthaben von 41.414,10 EUR** aus. Dabei standen den Einnahmen in Höhe von 68.485,73 EUR Ausgaben in Höhe von 58.040,96 EUR zur Erfüllung des Vereinszwecks gegenüber.
- Die Summe der regelmäßig eingehenden Zuwendungen (Daueraufträge und Lastschriftinzüge) betrug zum Ende des Geschäftsjahrs 2025 monatlich 1.055 EUR.
- **Großspenden** (d.h. Zuwendungen ab 1.000 €) gingen in Höhe von 2.000 € ein.
- Der Verein hatte zum 31.12.25 **drei in Teilzeit angestellte Mitarbeiter*innen** unter Vertrag und zwar:
- zwei geringfügig Beschäftigte (Minijob) als
 - Sekretärin der Leitung und der Geschäftsführung (8,75%-Stelle) und
 - Assistentin der Leitung und der Geschäftsführung (6,25%-Stelle,
- einen Mitarbeiter in der Gleitzzone (Midijob) als Geschäftsführer (23,75%-Stelle)
- Drei ehrenamtliche Mitarbeiter*innen erhielten eine regelmäßige Ehrenamtspauschale.
- Auch in 2025 konnte der Verein wieder die Aufwendungen der Mitarbeiter*innen teilweise erstatten.
- Der Verein konnte auch wieder für seinen Kreis von ca. 40 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich regelmäßig (Gefängnisarbeit und Übergangsmanagement) oder sporadisch (z.B. bei Öffentlichkeitsarbeit und Begegnungsveranstaltungen bzw. Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen) einsetzen, teilweise Fahrtkostenzuschüsse übernehmen.